

[12704] In meinem Kommissions-Verlage gelangt demnächst zur Ausgabe:

## Historisches Tableau.

Die alten Reiche und deren allmähliche Entfaltung und Gestaltung zu den Hauptreichen der Gegenwart.

In schematisch - tabellarisch - synchronistischer Darstellung entworfen

von

J. Bubenicek.

Größe der Tafel 109 cm. Höhe,  
89 cm. Breite.

Preis gefalzt in Pappmappe 3 M 60 s.  
Rabatt 25%.

Das historische Tableau — ein schematisch-synchronistischer Entwurf, umfaßt in der engsten und deutlichsten Übersicht die ersten bekannten historisch merkwürdigen Reiche und verzeichnet in synchronistischer Darstellung deren Veränderungen im Laufe der folgenden Zeit und deren endliche Gestaltung zu den bestehenden Hauptreichen der Gegenwart.

Notwendigerweise mußte das so viel umfassende Geschichtsbild behufs des angestrebten leichten und schnellen Überblickes in der thunlichst engsten Begrenzung verfaßt und entworfen werden. Mit leichtem Blicke übersieht man darin den ganzen seit dem Beginne der historischen Zeit bis auf den heutigen Tag vollzogenen wechselvollen Umgestaltungsprozeß der Reiche und Staaten und orientiert sich genau über die Zeit deren Entstehens, ihrer Hauptgestalt und deren Herrscher, ferner über deren endlichen Zerfall und die Wiedererstehung neuer Reiche und Staatenkomplexe unter anderen Namen und neuen Herrscherdynastien.

Fast alle gegenwärtigen Hauptreiche des alten Welttheiles stellen sich in dieser schematischen Aufzeichnung als die aus dem Schutt und den Trümmern der vorbestandener älteren Staaten und Reiche wieder hervorgegangenen letzten und neuesten staatlichen Bildungen heraus, die im Verlaufe verschiedener Zeitlängen, zumeist im mannigfachen und phasenreichen Wechsel der Entwicklung, sich zu ihrer heutigen Gestalt herauskrystallisierten. — Nur das heutige skandinavische Reich und Dänemark haben diesen wandlungsreichen Entwicklungsgang nicht durchlaufen. Fern und abgeschieden vom Schauplatze der Ereignisse der alten Zeit, auch kaum berührt von den Begebenheiten des Mittelalters, blieben diese bis in das achte Jahrhundert unserer Zeitrechnung unbekanntes Länder außer jedweder Beziehung mit den damaligen herrschenden Staaten und Reichen und verdanken ihre heutige Gestaltung einzig und allein nur ihrer eigenen, erst im neunten Jahrhunderte begonnenen geschichtlichen Selbst- u. Alleinentwicklung. Sie wurden aber in den Rahmen des Tableaus mit aufgenommen, weil einzelne historisch bedeutsame Momente im Mittelalter und in der Neuzeit diese beiden Staaten wichtig und hervorragend interessant machen.

Im Sinne dieser vorangestellten Skizzierung möge der Titel und die Tendenz des historischen Tableaus verstanden und beurteilt und als eine Orientierungstafel sowie als ein Vademecum auf dem so umfangreichen Gebiete der Welthistorie betrachtet und auf-

genommen werden sowie zur Anregung und Erleichterung des Studiums der Geschichte bestens beitragen.

Die Tafel, für welche ich mir thätige Verwendung erbitte, wird in weiten Kreisen Interesse erregen. Ich bitte dieselbe fleißig zur Ansicht zu versenden und geöffnet ins Schaufenster zu hängen. Jenen Handlungen, welche sich in umfassender Weise für die Tafel verwenden wollen, stelle ich eine größere Anzahl à cond. zur Verfügung. Ich versende nur auf Verlangen u. bitte zu verlangen.

Wien, März 1888.

Ed. Hölzel.

— Alphonse Daudet. —

— Hans Hopfen. —

[12705]

Demnächst gelangen zur Ausgabe:

## Sappho.

Pariser Sittenbild

von

— Alphonse Daudet. —

2 Bände in 1 Band.

Preis eleg. geb. 3 1/2 M ord.

Einzig autorisirte Uebersetzung mit dem Portrait Daudet's.

Wohlfeile Ausgabe.

## Das Allheilmittel.

Eine Berliner Geschichte

von

— Hans Hopfen. —

1 Band ca. 20 Bogen 8°.

Preis eleg. geb. 2 M ord.

Wohlfeile Ausgabe.

Einer besonderen Empfehlung der beiden berühmten und stets gangbaren Werke bedarf es wohl nicht; die niedrigen Preise der neuen Ausgaben sichern Ihnen verstärkten Absatz. Ich kann im allgemeinen nur „fest“ und „bar“ liefern.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen „bar“ mit 33 1/3% und 7/6.

Dresden, Ende Februar 1888.

Heinrich Witten.

[12706] In den ersten Tagen des März erscheint in meinem Verlage:

## Kaiserworte.

Aussprüche des Kaiser Wilhelm.

Gesammelt von

G. Schröder.

Dritte

viel vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis eleg. geb. 2 M ord., 1 M 50 s no.,  
1 M 40 s no. bar und 13/12, 55/50.

Diese Aussprüche unseres erhabenen Heilens Kaisers sind hier allein nicht nur in authentischer Fassung, sondern auch in genau chronologischer Reihenfolge mit Angabe der Quellen wieder-

gegeben und bieten so allein ein echtes, unerschütterliches Bild der Anschauungen unseres Kaisers in allen wichtigen Lebensfragen. Nur in dieser von dem Verfasser mit peinlichster Gewissenhaftigkeit bearbeiteten Ausgabe sind die „Kaiserworte“ das, was sie sein sollen: ein unergänglich schönes und erhabenes Denkmal, unserem Kaiser für die Mitwelt und für die Nachwelt errichtet; ein wertvoller Beitrag für die Geschichte Preußens und des Deutschen Reiches. Der niedrige Preis von 2 M wurde festgesetzt, damit das Buch Gemeingut der Nation werde und bei seiner gediegen schönen Ausstattung als Geschenk, Prämie für Schüler u. verwendet werden könne. Selbst kleinere Handlungen können, wie bei den ersten zwei Auflagen, große Partien absetzen.

Berlin.

Friedrich Luchardt.

[12707] In kurzem erscheint:

## Elemente der Botanik

von

Dr. H. Potonié.

20 Bogen gr. 8°. Mit 538 Abbildungen.

Brosch. 2 M 80 s ord., 2 M 10 s netto.

In erster Linie für höhere Lehranstalten — mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin, Pharmazie und Landwirtschaft — bestimmt, wird dieses neue Buch des bekannten Verfassers der „Illustrierten Flora von Nord- und Mittel-Deutschland“ auch allen denen, die sich überhaupt über den neuesten Standpunkt der Wissenschaft orientieren wollen — also nicht zum wenigsten allen Lehrern — ein sehr wertvolles und willkommenes Hilfsmittel sein, umso mehr als hier der vorzügliche Inhalt — und für diesen bürgt der Name des Verfassers — von einer Reichhaltigkeit der Illustrierung begleitet ist, wie sie kein ähnliches Buch zu einem solchen Preise auch nur entfernt aufzuweisen hat. — Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 29. Februar 1888.

Moritz Boas,

Verlagsbuchhandlung.

[12708] Bei uns erscheint in zweiter Auflage:

## Das Kaiserfenster.

Patriotische Flugschrift

von

Ebeling-Filshes.

Preis: 30 s ord., 20 s netto und bar 7/6.

Anfang Januar d. J. erschien die erste Auflage dieses liebenswürdigen Gedichtes, fand in Presse und Publikum gleichen Anklang — selbstverständlich wurde die gute Idee nun auch von anderen aufgegriffen — und ist heute vergriffen.

Zu Kaisers Geburtstag wird die neue Auflage gerade rechtzeitig erscheinen und es wird dann Ebelings Lied mit seiner lebendigen Schilderung der denkwürdigen Kundgebungen am „historischen Fenster“ doppelt willkommen sein.

Wir können Ihnen schon heute sagen, daß „Das Kaiserfenster“ mehrfach zum 22. März besprochen werden wird, und bitten Sie deshalb, die Schrift reichlich auf Lager zu halten.

Berlin W., Markgrafenstraße 60.

Walther & Apolant.